

26.09.2021

Lotsen weisen Senioren den Weg durch die digitale Welt



Die Kooperationspartner haben ein niedrigschwelliges Angebot konzipiert (von links): Pastor Hans Hartmann von der Nordhorner Christus- und Kreuz-Kirchengemeinde, VHS-Leiter Axel Bullwinkel, Ingrid Hermes (LEB), Sabine Ruelmann (Katholische Erwachsenenbildung), Silvia van den Berg (Evangelische Erwachsenenbildung) und Thomas van den Berg (Evangelisches Gymnasium Nordhorn). Foto: Mücke

26.09.2021, 08:30 Uhr

Nordhorn Mit den Enkelkindern per WhatsApp in Kontakt bleiben, den neuen Personalausweis übers Internet beantragen oder das eigene Konto beim Online-Banking im Blick behalten – die Digitalisierung schreitet voran, doch nicht jeder kann dabei Schritt halten. Gerade für Senioren, die sich noch nicht so selbstverständlich und sicher in der Computer- und Smartphone-Welt bewegen, hält die Arbeitsgemeinschaft Erwachsenenbildung ein neues Angebot bereit: In Mediencafés sollen Menschen in geselligem Rahmen Hilfe im Umgang mit digitalen Kommunikationsmedien erhalten.

In der vergangenen Woche haben Vertreter der beteiligten Bildungsträger, Evangelischen Erwachsenenbildung (EEB), Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) Nordhorn, Ländlichen Erwachsenenbildung Emsland/Grafschaft Bentheim (LEB) sowie Volkshochschule Grafschaft Bentheim (VHS), das Konzept im Gespräch mit den GN vorgestellt.

Projekt erhält Landesfördermittel

„Dort, wo die Senioren sind, gehen wir hin“, erklärte Silvia van den Berg von der EEB. In Gemeindehäusern, Mehrgenerationenhäusern oder anderen Treffpunkten in der Grafschaft soll

nach und nach ein Netz aus Mediencafés entstehen.

Die Idee: Ehrenamtliche Internet- und Computerlotsen zeigen Senioren die Handhabung der Endgeräte und beantworten Fragen rund um die Themen Internet, Computer und Smartphone. Dafür haben sich die vier Projektpartner an einen Tisch gesetzt und gemeinsam einen Antrag auf Fördermittel beim Land gestellt. Mit Erfolg: 13.000 Euro haben sie aus dem Landestopf erhalten, um die digitale Grundbildung voranzubringen. Darüber hinaus fließen Eigenmittel der Einrichtungen in das Projekt.

„Wollen Mensch Mut machen“

„Viele Senioren haben ein Handy zu Hause in der Schublade, das sie nicht benutzen. Es mangelt nicht an Endgeräten, aber es fehlt der Impuls, sie auch in die Hand zu nehmen und sich damit zu beschäftigen“, erklärt Sabine Ruelmann von der KEB. „Wir wollen den Menschen Mut machen, etwas am Computer oder Smartphone auszuprobieren“, ergänzt Ingrid Hermes von der LEB.

VHS-Leiter Axel Bullwinkel betont den niedrigschwelligen Charakter der Mediencafés: „Wir wollten kein Kursusformat, sondern ein offenes Angebot.“ Wichtig sei ihnen eine „Atmosphäre fernab von schulischem Unterricht“. Jeder könne eigene Fragen mitbringen, oder einfach „dem Nachbarn über die Schultern schauen“.

Das Angebot habe eine „betont kommunikative Komponente“, wie Pastor Hans Hartmann von der Nordhorer Christus- und- Kreuz-Kirchengemeinde erläutert: „Wir wollen die Menschen auch aus ihrer Vereinsamung holen.“

Nicht nur an Senioren gerichtet

Dabei haben die Organisatoren allerdings nicht nur die Senioren im Blick: „Es ist ein generationsübergreifendes Angebot, das jeder nutzen kann, der im digitalen Bereich Nachholbedarf hat“, betont Bullwinkel. Auch zum Beispiel für Migranten oder Arbeitslosengeld-II-Bezieher, die zunehmend mit digitaler Antragstellung konfrontiert sind, seien die Mediencafés geeignet. Eine inhaltliche Begleitung, etwa bei einer Antragstellung, findet jedoch nicht statt: „Die Lotsen helfen im digitalen Bereich ohne den Vorgang abzunehmen“, stellt Ingrid Hermes klar.

Für ihren Einsatz als Internet- und Computerlotsen werden die ehrenamtlichen Helfer über präsenz- und webbasierte Trainingseinheiten vorbereitet.

Lotsen werden vorbereitet

Eine Schülergruppe des Evangelischen Gymnasiums Nordhorn beteiligt sich im Rahmen eines sozialdiakonischen Praktikums an dem Projekt: „Schüler der Jahrgangsstufe 9 werden als Lotsen qualifiziert und leisten 40 Praktikumsstunden in den Mediencafés ab“, erklärt EGN-Lehrer Thomas van den Berg.

Lotsen-Kurse für jedermann bietet die VHS an: Am Dienstag, 5. Oktober, und Dienstag, 12. Oktober, jeweils von 15.30 bis 18 Uhr, stehen an der Bernhard-Niehues-Straße 49 insgesamt 26 Plätze für die kostenfreie Qualifizierung zum Internet- und Computerlotsen zur Verfügung. Freiwillige können sich unter Telefon 05921 83650 anmelden.

Erste Eröffnung im November

Die ersten Mediencafés sollen im November in Nordhorn an den Start gehen. Dienstags im Gemeindehaus der Kreuzkirche, van-Delden-Straße 21, und donnerstags im Gemeindehaus der

Martin-Luther-Kirche, Klarastraße 25, jeweils von 15.30 bis 17.30 Uhr können sich Interessierte bei Kaffee oder Tee ungezwungen mit dem Internet, Computer oder Smartphone vertraut machen. Bei Bedarf stellt die EEB Leihgeräte zur Verfügung.

Nach und nach sollen weitere Mediencafés folgen. „In zwei Jahren ist die Grafschaft mit Cafés übersät“, zeigt sich Silvia van den Berg mit einem Augenzwinkern optimistisch.

Institutionen, die ebenfalls ein Mediencafé anbieten möchten, erhalten weitere Informationen bei der EEB unter der Rufnummer 05921 727280.

(c) Grafschafter Nachrichten 2017 . Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der [Grafschafter GmbH Co KG](#).